



# Schulärztliche Untersuchungen und ihre Nutzung in Nordrhein-Westfalen

Session: „Kinder nicht zu kurz kommen lassen – Daten und Bedarfe“  
DGSMP Jahrestagung, 14.9.12 in Essen [11-68]

R Fehr, B Borrmann, K Simon, C Terschüren

[rainer.fehr@lzg.gc.nrw.de](mailto:rainer.fehr@lzg.gc.nrw.de), [www.lzg.gc.nrw.de](http://www.lzg.gc.nrw.de)

14.02.2017



# 1. Kontext und Funktionen

## Kontext der Einschulungsuntersuchung

Kinder- und Jugendschutz, Teilthema:

Kinder- und Jugend*gesundheit*, hierzu:

- Aktionen, z.B. Landesinitiative Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- **Monitoring & Surveillance**, darunter:
  - Zentrale Stelle Gesunde Kindheit / Teilnahme Vorsorge-U
  - **Schulärztliche Untersuchungen**, einschl.:  
Einschulungsuntersuchungen



## Funktionen der Einschulungsuntersuchung

- *Beurteilung des Gesundheitszustandes* aller EinschülerInnen mit Blick auf gesundheitliche Belastung in der Schule
- *Beratung von Eltern und LehrerInnen* bzgl. individueller Gesundheit der EinschülerInnen; ggf. Initiierung einer *Behandlung durch (Fach-)ÄrztIn*
- *Sozialkompensatorische Funktion* bei Kindern, die sonst durch das Gesundheitssystem nicht erreicht werden
- Bei Gefährdung oder Störung der Gesundheit, in Zusammenarbeit mit Jugend- und Sozialhilfe: *Vermittlung von Behandlung und Betreuung*

Rechtsgrundlagen: insbes. §54 SchulG / Schulgesundheit, § 12 ÖGDG NRW / Kinder- und Jugendgesundheit



## 2. Themen und exemplarische Ergebnisse

### ↔ Themen

- 11 Herabs. Sehschärfe
- 12 Schielen
- 13 Farbsinnstörung
- 14 Hörstörung
- 15 Otitis media
- 16 Adenoide
- 17 LKG-Spalten
- 18 pathologische Tonsillen
- 19 allergische Rhinitis
- 20 Struma
- 21 Angiokardiopathie
- 23 Hypertonie
- 24 Kreislauf-Regulationsstrg.
- 25 bronchitisches Syndrom
- 26 Asthma bronchiale
- 27 akute Infektion
- 30 Thoraxverbildung
- 31 Kyphose
- 32 Skoliose
- 33 Haltungsschwäche
- 35 Verdacht auf Hüftschaden
- 37 Fußschäden
- 38 Ekzem
- 39 sonstige Hautkrankheiten
- 40 Übergewicht
- 42 Diabetes mellitus
- 46 Erkrankungen der Harnorgane
- 51 Körperkoordination
- 53 Sprach- und Sprechstörung
- 218 Visuomotorik
- 220 visuelle Wahrnehmung
- 50 Verhaltensauffälligkeiten
- 52 zerebrale Bewegungsstrg.
- 54 zerebrales Anfallsleiden
- 55 Lernbehinderung
- 56 sonstige Körperbehinderung
- 57 geistige Behinderung



Mädchen	ohne Befund		nicht beh.- bedürftiger Befund		in Behandlung		Arztüber- weisung		Leistungs- beeintr.		Unters. nicht durchgeführt		Summe der Befunde	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
<b>11 Herabsetzung der Sehschärfe</b>	50.317	79,8	175	0,3	6.157	9,8	6.085	9,7	39	0,1	255	0,4	12.456	19,8
<b>12 Schielen</b>	56.590	96,7	173	0,3	1.111	1,9	486	0,8	12	0,0	141	0,2	1.782	3,0
<b>13 Farbsinnstörung</b>	54.143	98,0	73	0,1	10	0,0	30	0,1	-	0,0	993	1,8	114	0,2
<b>14 Hörstörung</b>	58.130	92,4	213	0,3	1.135	1,8	3.067	4,9	90	0,1	250	0,4	4.505	7,2
<b>15 Otitis media</b>	23.579	98,6	27	0,1	202	0,8	67	0,3	-	0,0	27	0,1	297	1,2
<b>16 Adenoide</b>	18.492	99,5	4	0,0	55	0,3	30	0,2	-	0,0	9	0,0	89	0,5
<b>17 LKG-Spalten</b>	24.593	99,9	-	0,0	9	0,0	-	0,0	-	0,0	4	0,0	13	0,1
<b>18 pathologische Tonsillen</b>	17.078	99,3	62	0,4	39	0,2	13	0,1	-	0,0	8	0,0	114	0,7
<b>19 allergische Rhinitis</b>	34.545	98,7	199	0,6	232	0,7	9	0,0	9	0,0	13	0,0	449	1,3
<b>20 Struma</b>	19.940	99,5	17	0,1	19	0,1	20	0,1	-	0,0	53	0,3	57	0,3
<b>21 Angiokardopathie</b>	26.699	98,6	115	0,4	121	0,4	113	0,4	12	0,0	16	0,1	361	1,3



## Themen

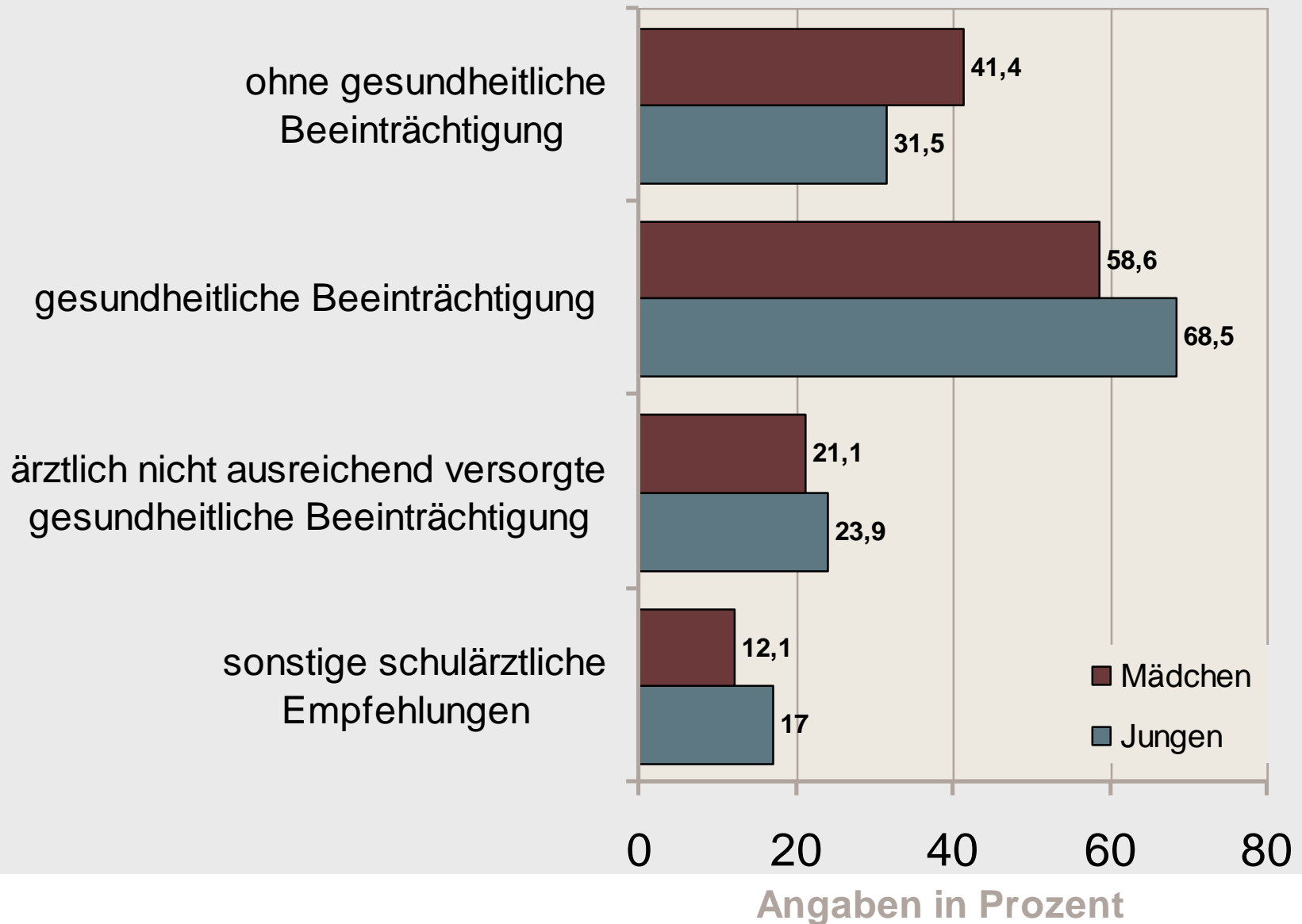


## Auswertungskriterien

- 59 nachgehende Fürsorge
- 61 kompensatorischer Sport
- 63 Sprachbehandlung
- 64 Fachberatung
- 65 psychologische Fachberatung
- 67 sonderpäd. Förderung
- 68 Zurückst. wegen Unreife
- 69 Zurückst. gesundh. Gründen

- Erstsprache
- Wo lebt das Kind?
- Berufstätigkeit Mutter
- Berufstätigkeit Vater
- Sozialstatus
- Schulbildung Mutter
- Schulbildung Vater

# Exemplarisch: Schulrelevante gesundheitliche Beeinträchtigungen und schulärztliche Empfehlungen bei Einschülern





# 3. Monitoring- und Surveillancesystem

## Input

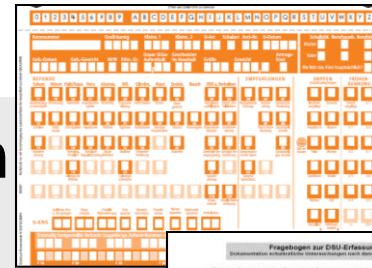
- Markierungsbelege
- Info über Abweichungen von Standardverfahren

## Verarbeitung

- Plausibilitätsprüfung
- ggf. Korrekturen
- Indikatorengenerierung

## Output

- Landesweite Standardtabellen, u.a. als Beitrag zur GB
- Meldung Impfdaten an RKI gem. §34 IfSG
- Kommunale Standardtabellen (für Fachöffentlichkeit) -> Dialoge zur QS
- Bedarfsgesteuert weitere Analysen



**Fragebogen zur DRU-Erfassung**  
Gesundheitsamt Nordrh.-Westf. - Stand 01.01.2009

Die untenstehenden Fragen geben die wichtigsten Informationen zu einem einzelnen Untersuchungsfall an. Bitte geben Sie die Antworten für jeden Kind oder den Untersuchungsfall einzeln an. Ein Kind kann nur einmal in einer Untersuchung erfasst werden. Bei einer Untersuchungsgangart 0 - 16 Jahre sind die Angaben für die Eltern/Erziehungsberechtigten zu machen. Bei einer Untersuchungsgangart 17-18 Jahre sind die Angaben für den/ihnen Teilnehmer zu machen. Bei Fragen zu diesen Fragenstellungen helfen Ihnen die Mitarbeiter der Lfz gerne weiter.

Diese Angaben sind streng für die Untersuchungsfälle dieses Untersuchungsgebietes.

Geschlechtsname: \_\_\_\_\_  
 Ortsgemeinschaft: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ: \_\_\_\_\_  
 Datum: \_\_\_\_\_

Informations zur Erfassung für die Untersuchungsleiter (bitte ausfüllen):  
 Welche Untersuchungsgruppen werden in Ihrer Kommune in diesem Jahr durchgeführt?  
 (X) 1. Schulanfängeruntersuchung  
 ( ) 2. 10-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 3. 15-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 4. 18-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 5. 20-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 6. 25-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 7. 30-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 8. 35-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 9. 40-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 10. 45-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 11. 50-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 12. 55-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 13. 60-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 14. 65-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 15. 70-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 16. 75-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 17. 80-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 18. 85-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 19. 90-Jährigenuntersuchung  
 ( ) 20. 95-Jährigenuntersuchung

**8. Untersuchungen in Migrationsfamilien**

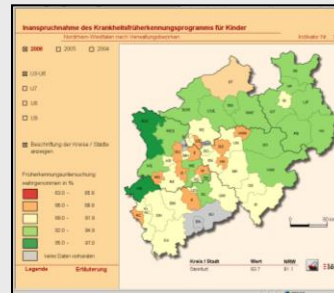
Wie viele Migrationsfamilien (Migrationsfamilien = ein Kind, dessen Eltern/Erziehungsberechtigter nicht in Deutschland geboren sind) sind in Ihrer Kommune in diesem Jahr untersucht worden?  
 Anzahl: \_\_\_\_\_

Wie viele Migrationsfamilien (Migrationsfamilien = ein Kind, dessen Eltern/Erziehungsberechtigter nicht in Deutschland geboren sind) sind in Ihrer Kommune in diesem Jahr untersucht worden?  
 Anzahl: \_\_\_\_\_

Wie viele Migrationsfamilien (Migrationsfamilien = ein Kind, dessen Eltern/Erziehungsberechtigter nicht in Deutschland geboren sind) sind in Ihrer Kommune in diesem Jahr untersucht worden?  
 Anzahl: \_\_\_\_\_

Wie viele Migrationsfamilien (Migrationsfamilien = ein Kind, dessen Eltern/Erziehungsberechtigter nicht in Deutschland geboren sind) sind in Ihrer Kommune in diesem Jahr untersucht worden?  
 Anzahl: \_\_\_\_\_

Wie viele Migrationsfamilien (Migrationsfamilien = ein Kind, dessen Eltern/Erziehungsberechtigter nicht in Deutschland geboren sind) sind in Ihrer Kommune in diesem Jahr untersucht worden?  
 Anzahl: \_\_\_\_\_



**11. Untersuchungen in Migrationsfamilien**

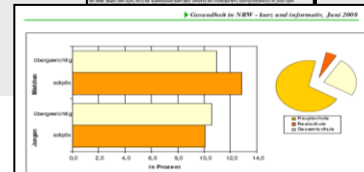
Wie viele Migrationsfamilien (Migrationsfamilien = ein Kind, dessen Eltern/Erziehungsberechtigter nicht in Deutschland geboren sind) sind in Ihrer Kommune in diesem Jahr untersucht worden?  
 Anzahl: \_\_\_\_\_

Wie viele Migrationsfamilien (Migrationsfamilien = ein Kind, dessen Eltern/Erziehungsberechtigter nicht in Deutschland geboren sind) sind in Ihrer Kommune in diesem Jahr untersucht worden?  
 Anzahl: \_\_\_\_\_

Wie viele Migrationsfamilien (Migrationsfamilien = ein Kind, dessen Eltern/Erziehungsberechtigter nicht in Deutschland geboren sind) sind in Ihrer Kommune in diesem Jahr untersucht worden?  
 Anzahl: \_\_\_\_\_

Wie viele Migrationsfamilien (Migrationsfamilien = ein Kind, dessen Eltern/Erziehungsberechtigter nicht in Deutschland geboren sind) sind in Ihrer Kommune in diesem Jahr untersucht worden?  
 Anzahl: \_\_\_\_\_

Wie viele Migrationsfamilien (Migrationsfamilien = ein Kind, dessen Eltern/Erziehungsberechtigter nicht in Deutschland geboren sind) sind in Ihrer Kommune in diesem Jahr untersucht worden?  
 Anzahl: \_\_\_\_\_



**Früherkennungsuntersuchungen**

**Hammer**

**Impfungen im Kindesalter**

**Übergewicht bei Kindern**





# Kommunale, standardisierte Ergebnistabellen für die Qualitätssicherung und GBE

2010

## Daten-Auswertungs-Tool

Schulärztliche Untersuchungen nach dem »Bielefelder Modell«

### ↳ Untersuchungsprogramme

- 1 - Kindergartenuntersuchung
- 2 - Sonderkindergartenuntersuchung
- 3 - Untersuchung des **gesamten** Einschuljahrgangs
- 4 - Untersuchung während der Schullaufbahn an Regelschulen im Grundschulalter
- 5 - Untersuchung während der Schullaufbahn an weiterführenden Regelschulen

### ↳ Themen

- Übersicht
- Qualitätssicherung
- Befunde
- Empfehlungen
- SOPESS
- Gewicht
- Impfen
- Früherkennung
- Freie Befunde
- Freie Felder
- Übersichtstabellen zur Soziodemographie

### ↳ Auswertungskriterien

- Großräumig
- Kleinräumig 1
- Kleinräumig 2
- Arztnummer
- Ethnische Gruppe
- Erstsprache
- Wo lebt das Kind?
- Berufstätigkeit Mutter
- Berufstätigkeit Vater
- Sozialstatus
- Schulbildung Mutter
- Schulbildung Vater
- Schulart





## Fokus auf Qualitätssicherung

Landesweit einheitliche, evaluierte *Definitionen* zur schulärztlichen Untersuchung und deren Dokumentation

- Auswertung der Daten *pro Kommune* auch nach Untersuchungsteams
  - > Abweichungen (z.B. durch Codierfehler) sichtbar
    - > Lösungssuche in Teambesprechungen
- *Interkommunale* Vergleiche
  - > Abweichungen auf Landesebene sichtbar
    - > Diskussion über Ursachen, z.B. Dokumentationsfehler, Methodenvariation



## 4. Folgerungen

Langjährige Beiträge zum Aufzeigen des Gesundheitszustandes der Kinder in NRW und zur Ableitung von Präventionsmaßnahmen

Vielfache Anpassungen; (System-)Entwicklungsimpulse weiterhin willkommen; Teilaspekte:

- Konzepte, z.B. Präventions- und Entwicklungsziele, Gesundheitspotenziale, “Entwicklungsgerechtigkeit”
- Rechtslage, Datenschutz
- Informationstechnik
- Strategische Kooperationen